



Daten richtig managen

Zentrale Datenplattformen lohnen sich. Stromag spart 75 % Rüst- und Nebenzeiten. | 26

NCF-Check

Besser Implantate fertigen. Cemecon, Hobe, Horn, Mikron Tool und Zecha geben Tipps. | 32

KSS-Spezial

Sonderteil Reinigen/ Kühlen/Aufbereiten. Die R1 von Pero reinigt bei Mattig acht Mal schneller. | 41

Automatisierung von S bis XL

Die modulare Roboterzelle von Index automatisiert jetzt auch die Großmaschinen der G-Baureihe. | 12



Estramet S 77 heißt der wassermischbare Kühlschmierstoff aus synthetischen Esterölen, den Oemeta für anspruchsvolle Zerspanungsprozesse entwickelt hat. Seine Stärken spielt er vor allem bei hochlegierten Stählen sowie Aluminium- und Titanlegierungen aus.

Fotos: Oemeta

Mit 3,5% besser zerspanen

Neuer KSS mit beeindruckenden Fähigkeiten. KSS-Hersteller Oemeta verspricht mit Estramet S77 nachweisbar hoher Leistung für lange Werkzeugstandzeiten.

Der neue wassermischbare Kühlschmierstoff von Oemeta sorgt dank innovativer Rezeptur für außerordentlich hohe Schmierleistungen, verspricht der Hersteller Oemeta. Estramet S 77 ist ein Kühlschmierstoff aus synthetischen Esterölen, der, in Wasser gemischt, eine transluzente Emulsion bildet. Er wurde entwickelt für anspruchsvolle Zerspanungsprozesse und spielt seine Stärken vor allem bei hochlegierten Stählen sowie Aluminium- und Titanlegierungen aus. Der kraftvolle und ausdauernde KSS ist dabei frei von Mineralöl, Bor und Formaldehyd sowie Fungizid und Aktivschwefel. Dass er mit schier unglaublichen Leistungen Prozessqualität und Werkzeugstandzeit stark verbessert, konnte eine unabhängige Prüfinstanz bestätigen.

„Dass ein neuer Kühlschmierstoff Werkzeugstandzeiten glatt verdoppeln soll, wirkt fast unglaublich, aber das sind nun mal die unabhängig gemessenen Ergebnisse“, versichert Malte Krone, Leiter Marketing und Produktmanagement bei Oemeta Chemische Werke GmbH. Der neue Kühlschmierstoff Estramet S 77 aus synthetischen Esterölen erzielt außerordentlich hohe Schmierleistungen, gerade bei der Bearbeitung von schwer zerspanbaren Materialien wie hochlegierten Stählen sowie Titan- und Nickelbasislegierungen. Diese hohe Schmierleistung mindert Verschleiß und schont die Schneidkanten der Werkzeuge. So hat das PTW Darmstadt in Zerspanungsversuchen beim Nutenfräsen von Titan-6-4 und Alloy 718 eine hundertprozentige Steigerung der Werkzeugstandzeiten gemessen. Deshalb verspricht der Hersteller mehr Bauteile pro Werkzeug und weniger Werkzeugwechsel.

Waschaktive Emulsion reduziert Reinigung

Der neue KSS ist frei von Mineralöl und zusätzlichen schmieraktiven Substanzen, wie zum Beispiel Schwefel- oder Chlorverbindungen. Die Kombination von modernsten Esterölen verschafft dem KSS dabei außerordentliche Schmierleistungen, mit denen sich ambitionierte Schnittparameter erreichen lassen. „Auf einem Schmierleistungsprüfstand zeigten sich beispielsweise beim Gewindeformen um

„Beim Gewindeformen um 40% geringere Drehmomente gegenüber mineralölbasierten Produkten.“

Malte Krone

40 Prozent geringere Drehmomente im Vergleich zu mineralölbasierten Produkten“, berichtet Krone. In Kombination mit scharfen Werkzeugen erzielt Estramet S 77 außergewöhnliche Zerspanungsergebnisse mit hohen Oberflächengüten, weil es die Bildung von Aufbauschneiden und das Ausbrechen der Schneidkante vermindert. Darüber hinaus ist die Emulsion sehr waschaktiv und sorgt aufgrund des geringeren Ölgehalts für saubere Bauteile und Maschinen, was den Aufwand für die Reinigung reduziert. „Sogar die Späne sind sauberer und damit leichter recycelbar“, betont Krone.

Sparsam im Verbrauch und lang im Einsatz

Die Neuentwicklung kann ab einer Konzentration von 3,5% eingesetzt werden, was den Verbrauch gegenüber vergleichbaren Hochleistungs-Kühlschmierstoffen merklich verringert. Beim Neuansatz und, viel wichtiger, beim Nachfüllen lassen sich laut Hersteller bis zu 50% Konzentrat einsparen. Lange Standzeiten der Emulsion sorgen zudem für längere Wechselintervalle und höhere Maschinenlaufzeiten. „Wer die Gesamtkosten im Auge behält und vorausschauend rechnet, kann mit Estramet S 77 seine Prozesskosten deutlich senken“, versichert Malte Krone abschließend.

Oemeta ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen in der vierten Generation. Seit über 100 Jahren werden Industrieschmierstoffe für die Bearbeitung von Metall, Glas und Keramik entwickelt und weltweit geliefert. Die Fokussierung auf Kühlschmierstoffe sowie ein breites Anwendungs-Know-how haben die Norddeutschen zum Technologieführer in diesem Spezialgebiet gemacht. Hohe Qualität und Zuverlässigkeit zeichnen die Produkte aus, die meist durch große Marktnähe und enge Kundenkontakte entstehen. In enger partnerschaftlicher Zusammenarbeit werden intelligente, individuelle und wirtschaftliche Lösungen entwickelt. So entstehen moderne, innovative und technologisch ausgereifte Hochleistungsprodukte. ■



Web-Wegweiser:

oemeta.com